

Regensburg, den 10.01.2010

An Frau [REDACTED]
REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG

Betreff: Spende für das Europabrunnendeckelprojekt,
Vertragskonto: [REDACTED] / Geschäftspartner: [REDACTED]

Sehr geehrte Frau Lang,

ich schreibe Ihnen in meiner Eigenschaft als 1. Vorstand des als gemeinnützig eingetragenen Fvfu-üüiUF.e.V., der seit vergangenen Sommer das Europabrunnendeckelprojekt, ein Kunstprojekt am Ernst-Reuter Platz, betreibt.

Der Zwischennutzungsvertrag für den Bestand am geplanten Europabrunnen zwischen dem Fvfu-üüiUF.e.V. und der Stadt Regensburg ist im Herbst um ein Jahr bis zum 29.10.2010 verlängert worden.

Vergangenes Jahr hat die Regensburger Kulturstiftung der REWAG das Projekt mit 1000€ unterstützt. Die Kulturstiftung fördert Projekte aber nur einmalig, darum entfällt die Förderung für dieses Jahr. Wie Sie der beigefügten Jahresabrechnung entnehmen können, habe ich für das Projekt nicht nur viel ehrenamtlich gearbeitet, sondern auch für meine Verhältnisse sehr viel Geld "gespendet". Eine Investition, die unvermeidlich war und die hoffentlich dem Gemeinwohl, der Stadtgesellschaft und der Kultur zugute kam und neue Impulse lieferte.

Ich will mich hiermit an Sie als Vertreterin der REWAG wenden und Sie bitten zu prüfen, ob die REWAG die Stromkosten für das Projekt im laufenden Jahr übernehmen könnte, also voraussichtlich bis zum 29.10.2010.

Es wird für den Anschluss am Ernst-Reuter-Platz mit der Zählnummer [REDACTED] zweimonatlich eine Abschlagszahlung über 112,00€ fällig. Bis zum 29.10.10 entstehen also für den Strom Kosten in Höhe von 560,00€.

Mit dem Strom wird vor allem eine computergesteuerte Anlage betrieben, mit deren Hilfe die Bevölkerung Fragen beantworten und Fragen stellen kann.

Da es bei dem Projekt auch darum gehen soll, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen (und somit öffentlich zu machen), wäre es vielleicht auch sinnvoll, den Wasseranschluss in der Brunnenstube zu aktivieren.

Die Installation würde ein befreundeter Meister übernehmen. Die Kosten des Anschlusses selbst könnte ebenfalls die REWAG als Spender übernehmen. Ich denke, dass im Rahmen des Kunstprojekts nicht viel Wasser verbraucht wird, aber ein Wasseranschluss vieles ermöglichen könnte.

Als Sponsor würde ich die REWAG dann neben den anderen Sponsoren auf einem Plexiglasfenster präsentieren, so wie auf dem beigefügten Foto. Über eine Bekanntgabe des Sponsorings in Ihrem Magazin und der Presse würde ich mich auch freuen.

Um mehr über das Projekt zu erfahren, lesen Sie bitte die beigefügten Texte oder vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit mir. Gerne bin ich bereit, Ihnen umfangreiches Bild- und Textmaterial zur Verfügung zu stellen oder eine detailliertere Anfrage zu schreiben.

Ich verbleibe mit besten Grüßen
Ihr Jakob Friedl